

Ein Pandemie-Segen

Gott, segne die Mitmachenden.



Du siehst ihren Einsatz und ihr Engagement; ihre Liebe, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Leidenschaft.

Gib ihnen immer wieder neue Zuversicht und Schaffenskraft. Und schenke ihnen, dass sie Früchte ihrer guten Taten sehen.

Gott, segne die Erschöpften.



Du siehst die Windmühlenflügel, gegen die sie oft kämpfen; du siehst ihre Müdigkeit und ihre schwindende Kraft.

Gib ihnen neue Hoffnung und neuen Mut – und Menschen, die ihnen das vermitteln.

Gott, segne die Denkerinnen und Denker.



Du siehst den Beitrag, den sie leisten, indem sie prüfen, forschen und unterscheiden.

Gib ihnen, dass sie für mehr Sachlichkeit in den Diskussionen sorgen. Und dass sie sich nicht in einen Elfenbeinturm zurückziehen, sondern sich dienend einbringen.

Gott, segne die Empörten.



Du siehst ihre Wut – und ihren Mut.

Gib ihnen, dass sie nicht aufhören, sich einzusetzen für die Nöte und Probleme vor Ort – und für eine menschenfreundliche Politik.

Gott, segne die Zuversichtlichen.



Du siehst das Licht und die Hoffnung, die sie verbreiten – aber auch die Irritation, die sie manchmal verursachen.

Gib ihnen, dass von ihnen ein positives Signal ausgeht, das andere glauben, lieben und hoffen lässt.

Gott, segne die Genügsamen.



Du siehst, dass sie erkannt haben, dass weniger manchmal mehr ist; dass sie Orte und Wege gefunden haben, auch mit schwierigen Umständen zurechtzukommen.

Gib ihnen, dass sie ihre Kraftquellen mit anderen teilen – nicht nur im engsten Kreis, sondern auch darüber hinaus.

Gott, segne die Achtsamen.



Du siehst ihren wachen Blick für die, die leicht übersehen werden – und den Blick für das Eine, was im Leben wirklich nützt.

Gib ihnen, dass sie gehört werden im Gewirr der Stimmen, Nachrichten und Meinungen.

Gott, segne die Ausgebrannten.



Du siehst ihre Niedergeschlagenheit, ihre Freud- und Hoffnungslosigkeit.

Gib ihnen neuen Lebensmut. Lass sie nicht in Verzweiflung fallen. Schenke ihnen Licht in der Dunkelheit. Sei du dieses Licht.

Gott, segne uns alle,

die wir ein Stück
von alledem in uns tragen:
achtsam oder genügsam,
mitmachend oder erschöpft,
zuversichtlich oder ausgebrannt,
rational oder empört,
vor allem aber: menschlich.
Du siehst uns tief ins Herz.
Richte uns auf, tröste und ermutige uns
und gib uns immer wieder neue Kraft.
Das bitten wir im Namen
deines Sohnes Jesus Christus.
AMEN.